

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Friedrich Wilhelm Leidemann und Christoph ...

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm
John, Christoph Samuel**

Tarangambadi, 03.01.1771-30.06.1771

18. Mai 1771

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-185880

mit Jesus Christus, dem Sohn, beglaubten
und durch Ihn in der Erkenntnis Gottes
und Jesu Christi der Herr selbst Jesus Christus,
und durch seinen heil. Geist, und laßt
alle in seine göttliche Wappzeit.

Am 18^{ten} Mai. In der Kirche der Heiligen Dreieinigkeit
sagten aus Rom. 5. v. 5. die Worte: die auf der
Liebe Gottes ist durch den heil. Geist
in unsere Herzen ausgegossen, und
fließt: und zur Erweckung nach
dieser Zeit. Alle zu trachten applici:
und. Das heilige Geiland laßt uns
in unsere Gemüter die Kraft des heil.
Geistes in dieser Zeit annehmen, Amen!

Eodem ward in der Südtier - Dorf Erweckung
Thandamangalam nahe der Pagode nach den Gründen
ein Brahmaner, der alles mit stillschwei:
gen von sich weis, ein Wort gesagt u. für,
nach einem längeren andauer^{ten} darüber
Auszusprechen, ward der wahre Gott
und Jesus als die einzige Ursache unserer
Unseligkeit ausgesprochen. Dieser hat ziem:
lich Anhangen, setzte sich auf die Erde
und sagte: wenn ich nicht so fühlte,
und segne zu Gott: gib mir

noch zu sehen, wie es dann geschehen.
 Man wird ihn auf die Ordnung Gottes
 hinwirken, wenn man geduldet zum
 Maria Theresia zukommen, wo einige bei
 seinem Tode waren; ihn selbst ist schon
 manchmal zugewendet und die übrige
 zu sehen, wie er ungenügend zu, wie
 wird das Gedächtnis so groß, daß man
 abbraut. Auf Befehl von Gott man 3
 Lärflur, davon sind in Gold-Papier
 gedruckt, was, was man zum
 andern sagt: Das muß man nicht
 lassen geben. In der Parreier-Dorf
 hat man einen Ersten und einen
 Ersten, der, welcher nicht zusammen
 kann, weil sie von unglücklich sein
 können, alle Mannen und Frauen
 aber sein, nicht lob zu sagen, man hat
 sie und nicht nie und andere Ersten,
 dann Mündlingen des Lär. Erstes
 kann zu geben; damit sie nicht jenen,
 die in der Welt nicht sind. Man stellt
 mit einem kleinen Gebot.

Frage das
 Königliche

Vom 19. 20. u. 21. May. Jahre 1788.